

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch südlich von Ketelshagen						X								0 2 0 8 - 4 4 3 - 4 0 1 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
vermoorte Senke im Laubwald																					
Naturraum						Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar								Film-Nr.				Bild-Nr.			
2 1 0														Luftbild-Nr.				1 5 6 - 0 4 5 3			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 7 6 3			
Rügen						Putbus, Stadt								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
04447														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG 1 BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code W N R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Steifseggen-Erlenbruch																					
Habitats + Strukturen																					
H S E H Z R H A J																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Steifseggen-Erlenbruch auf feuchtem Torf in einem Laubwald. Der Erlenbestand ist noch recht jung. Die Krautschicht ist sehr artenarm, nur die Steif-Segge und die Sumpf-Segge kommen in nennenswerten Beständen vor. In die Fläche verläuft von Norden ein sehr stark verlandeter Graben, der allerdings bewässert.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 2 0 8 - 4 4 3 - 4 0 1 4																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				k eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g						k g						k g						k g					
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Alnus glutinosa																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Carex acutiformis Carex elata																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Corylus avellana Dryopteris carthusiana Iris pseudacorus Rubus idaeus																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 22.10.1996											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Nebelung-Kabelitz												Foto: 1						Folgeseiten: 0					